

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Herr Bundesrat Guy Parmelin
3003 Bern

per Mail an:
bela.filep@seco.admin.ch

Bern, 7. September 2022

Vernehmlassung zur Änderung des Bundesgesetzes über Regionalpolitik

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) nimmt dazu im Folgenden gerne Stellung.

Die Gewerkschaften befürworten die vorgeschlagene punktuelle Änderung des Bundesgesetzes über Regionalpolitik. Die bisher im Rahmen von Pilotversuchen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erfolgreich getestete Vergabe geringfügiger à-fonds-perdu-Beiträge an ausgewählte Kleininfrastrukturprojekte soll damit verstetigt und im Hinblick auf die nächste NRP-Mehrjahresperiode 2024-2031 beziehungsweise der dazu im nächsten Jahr stattfindenden parlamentarischen Beratungen gesetzlich verankert werden.

Die finanzielle Dimension dieses Vorhabens ist mit Bundesbeiträgen von maximal 50'000 Franken pro Projekt und einem geschätzten jährlichen Volumen von maximal 1.5 Millionen tatsächlich sehr bescheiden. Dennoch regen wir an, für die Vergabe der à-fonds-perdu-Bundesbeiträge nicht einfach die Voraussetzung für die bereits existierenden Darlehen für Infrastrukturvorhaben einer "mindestens gleichwertigen Beteiligung der Kantone" zu übernehmen, sondern diese Beteiligung davon abweichend zu erhöhen. Wir schlagen als Mindestvorgabe eine Zweidrittelsbeteiligung der Kantone vor.

Abschliessend möchten wir festhalten, dass es wünschenswert gewesen wäre, die konkreten Vergabekriterien bereits im vorliegenden Erläuternden Bericht etwas detaillierter aufzulisten, anstatt dafür nur auf die vom Bundesrat im Nachgang festzulegenden Ausführungsbestimmungen zu verweisen. Zumindest die gemachten Erwähnungen, dass die regionalpolitische Wirkung der Projekte nachgewiesen werden muss, die Projektträger den Betrieb und Unterhalt der jeweiligen Infrastruktur sicherstellen können müssen und die Projekte in ihrer Wirkung überbetrieblich sein müssen, erscheinen uns aber nachvollziehbar und begrüssenswert.

In diesem Sinne hoffen wir auf die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und danken Ihnen herzlich für die Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Maillard', with a long horizontal flourish extending to the right.

Pierre-Yves Maillard
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reto Wyss', with a stylized, cursive script.

Reto Wyss
Zentralsekretär